

7/6 1899

Grafotas Kräulein!

Sie waren in dieser Saison
 die Gialpfaube von rosem Au,
 geiffen, wie viele von dem
 Wiener Landalein all jenen
 zu Teil wanden, welche für
 das Gute und Große rüchten,
 tau. Sie sind nicht be-
 spinnigt, sondern ausgerichtet
 mit wunden, nicht Sie wanden
 — ein ist die zu kommen
 glaubt sich von Hand
 Wege nicht abbringen lassen.
 Dieser die, grafotas Kräu-
 lein, über nicht, das alle
 Gütiggestanden, die mit ihren



Sympathien beglücken,
wofür ich Ihnen mit meinem
sicheren Glückwunsch geben
will.

Stettin
Sigmund Mandl



SK

